Falkland-Inseln / Foto Workshop – Pinguine, Albatrosse und See-Elefanten im Südatlantik

Die Reise wird von Martin Zwick, einem professionellen Naturfotografen, geleitet und konzentriert sich auf die besten Plätze der Inselgruppe, um die einmalige Tierwelt dieser Region intensiv erleben und fotografieren zu können. Die Tierwelt der Falkland-Inseln / Malwinen mit Pinguinen, Albatrossen und See-Elefanten ist einzigartig, was diese Inselgruppe zu einem echten Traumziel für Fotografinnen und Fotografen werden lässt.
Die Falkland-Inseln / Malwinen sind ein Fotoziel, bei dem lange, schwere und teure Brennweiten nicht notwendig sind, auch das macht die Inseln so attraktiv. Die Fluchtdistanz der Tiere ist sehr gering und wird eher durch ein ethisches Verhalten der Gäste beschränkt.

Jede Lokation hat ihre eigenen Höhepunkte zum Fotografieren: Sea Lion Island verfügt insbesondere über Südliche See-Elefanten, dazu kommen Magellan-Pinguine, Eselspinguine und Falklandkarakara. Auf Bleaker Island sehen wir Felsenpinguine, aber auch Magellan-Pinguine, Eselspinguine, Gänsevögel, Skua, Königskormorane und Südliche Riesensturmvögel. Saunders Island besticht durch die Schwarzbrauen-Albatrosse zusammen mit den Felsenpinguinen. Dazu kommen Kormorane, Eselspinguine, Skua, Falklandkarakara. Bei Volunteer Point beeindruckt die Kolonie der Königspinguine zusammen mit Magellan-Pinguinen und Eselspinguinen.

Von all diesen Tieren sind gute Fotogelegenheiten garantiert. Andere Robbenarten wie Seelöwen, Weddelrobben oder See-Leoparden werden regelmässig beobachtet. Orcas patroullieren oft vor Sea Lion Island.

Ihr Lotse zur Reise

- **Pinguine, Albatrosse & See-Elefanten im Tierparadies**
- **Aufenthalte vorauss. auf Bleaker, Sea Lion & Saunders Islands**
- **Übernachtungen in Lodges und auf traditionellen Schaffarmen**
- **3-Tages-Exkursion zur Königspinguin-Kolonie am Volunteer Point**
- **Individuelle Verlängerung auf Pebble Island möglich**
- **Gruppengröße min. 6 - max. 7 Personen**

Reiseverlauf

Alle Tage ausblenden

TAG 1 - 3 — 11.01. - 13.01.2023
Anreise aus Deutschland nach Chile

Wir starten abends in Frankfurt mit unserem LATAM-Flug über Santiago de Chile nach Punta Arenas. Dort beziehen wir unser Hotel und nutzen die Zeit, um uns von dem langen Flug zu erholen und ein wenig die Stadt zu erkunden. Dazu folgt eine Einführung ins Programm zur Tierwelt der Falkland-Inseln. Am zweiten Tag erfolgt ein Ausflug in die Umgebung.
Abhängig von den Flugverbindungen werden die Übernachtungen entweder in Santiago de Chile oder Punta Arenas stattfinden.

Frühstück

TAG 4 — 14.01.2023
Weiterflug auf die Falkland-Inseln

Nach einem weiteren Flug landen wir am frühen Nachmittag auf dem Mount Pleasant Airport der Falkland-Inseln. Nach einer etwa 1-stündigen Fahrt durch die Hügellandschaft von East Falkland erreichen wir Stanley, die kleine, lebendige Hauptstadt der Falkland-Inseln, die in den Straßenzügen rund um den Hafen von den kleinen, typischen Kolonialhäusern der ersten Siedlergenerationen geprägt ist. Jedes Haus besitzt einen kleinen Garten, der mittlerweile oft mit Sommerblumen bepflanzt ist, in der Vergangenheit jedoch als Gemüsegarten überlebenswichtigen Charakter hatte. Im Zentrum der Stadt befinden sich die Wahrzeichen Christ Church Cathedral und der Whalebone Arch, eine Erinnerung an die Walfangepoche des Südatlantiks. An die strategische Bedeutung des Archipels erinnern die Monumente zu den Seeschlachten der beiden Weltkriege und natürlich auch das Denkmal, das an die Besetzung Falklands durch Argentinien vor 30 Jahren erinnert. Ein kleines, sehr nettes Museum gibt einen Überblick über die bewegte Historie der Falkland-Inseln. Stanley´s Hafen wird von unterschiedlichen Fangflotten angefahren, die hier Station machen bevor es zu den Fischgründen des Südatlantiks geht. Die Lizenzvergabe für Fischereirechte hat schon lange die Schafzucht als wirtschaftliches Rückgrat der Inseln abgelöst. Die Hafenstrasse wird gesäumt von einigen Geschäften und Supermärkten, in denen sich die Bewohner der gesamten Inselgruppe mit Lebensmittel und anderen Gütern versorgen. Für die Touristen wurde direkt an der Küste eine Ladenzeile errichtet, die Andenken und typischen Reisebedarf verkaufen. Ein Rundgang durch die kleine Stadt ist ein schöner Anfang unserer Tour. Unterkunft voraussichtlich Malvina House Hotel oder ähnlich. Da wir am nächsten Tag Stanley mit einem kleinen Flugzeug verlassen, muss das Gepäck für die nächsten Tage vorbereitet und gepackt werden.

Frühstück

TAG
5 - 8
15.01. - 18.01.2023
Sea Lion island

Ein Flug mit einer zweimotorigen Islander bringt uns zu unserem ersten Ziel. Während der folgenden 14 Tage werden wir - ggf. mit Zwischenübernachtungen in Stanley oder Darwin - voraussichtlich die nachfolgend beschriebenen Ziele besuchen.

Sea Lion Island ist die am südlichsten gelegene, bewohnte Insel der Falkland-Inseln, fünf Meilen lang und an ihrer breitesten Stelle knapp über eine Meile breit - genau die richtige Größe für die Erkundung zu Fuß. Sea Lion Island ist eine Insel, die weitestgehend naturbelassen geblieben ist und sich seit Jahren ganz dem sanften Tourismus verschrieben hat. Weite Teile der Insel sind noch von dichtem Tussock bedeckt, der ein ganz eigenes, nur in der Subantarktis existierendes, Ökosystem bildet. Sea Lion Island, eine flachwellige Insel, wird von weiten Sandstränden und unzugängliche Klippen umgeben, die in den Sommermonaten die Heimat tausender Tiere ist.
Die Hauptattraktion von Sea Lion Island sind die Südlichen See-Elefanten, deren Kolonien auf den Sandstränden der Insel zu finden sind. Jungtiere dösen am Strand und warten darauf, ihr Fell zu wechseln, was sie noch daran hindert in ihr eigentliches Element zu wechseln. Alte Bullen liegen dicht gedrängt am Strand oder im Tussock und verlieren ihr Fell.
Die aggressive Haremsphase der See-Elefanten ist bereits vorbei, was ein einfaches und sicheres Fotografieren der bis zu 6 m langen Tiere ermöglicht. Neben den See-Elefanten, haben wir Gelegenheit weitere Pinguine zu fotografieren. Kolonien von Eselspinguinen, Felsenpinguinen und Magellan-Pinguinen, die in dieser Jahreszeit ihren Nachwuchs mit Nahrung versorgen, liegen alle zu Fuß gut erreichbar in der Nähe der Unterkunft. An der Küstenlinie befinden sich häufig Falkland-Dampfschiffenten, verschiedene Gänsearten, Möwen und Austernfischer. Das Leben in der Kolonie der Mähnenrobben lässt sich gut von der Klippenkante beobachten und meistens trifft man einzelne Tiere am Strand oder im Tussockgürtel. Mit etwas Glück sieht man Gruppen von Orcas an den Küsten patrouillieren.
Wir schlafen in der Sea Lion Lodge, die alle Annehmlichkeiten einer gut ausgestatteten Touristenlodge bietet und an einer zentralen Stelle der Insel liegt. Die Sea Lion Lodge ist bestrebt, aufgrund ihrer abgelegenen Position so umweltfreundlich wie möglich zu sein. Dies wurde u.a. durch den Einsatz von Sonnenkollektoren und die Installation von Windkraftanlagen in Kombination mit einem modernen Generator erreicht. Die Insel wurde auch als nationales Naturschutzgebiet und als Ramsar-Gebiet ausgewiesen (Internationales Übereinkommen zum Schutz von Feuchtgebieten, insbesondere als Lebensraum für Wasservögel).

Frühstück Mittagessen Abendessen

TAG
9 - 12
19.01. - 22.01.2023
Bleaker Island

Ein kurzer Flug bringt uns nach Bleaker Island, je zur Hälfte Naturschutzgebiet und ökologisch arbeitende Schaffarm. Neben den drei Pinguinarten ist die Sandy Bay, einer der schönsten Strände Falklands, eine besondere Attraktion dieser Insel. Aber auch an anderen Tieren herrscht kein Mangel. Es gibt keinen Platz auf unserer Tour, an dem die beiden Kormoranarten der Falkland-Inseln besser beobachtet und fotografiert werden können. Die Königskormorane haben sich über die Zeit eigene Startbahnen gebaut, die frei von Nestern und Tussock gehalten werden. Das Landen hingegen funktioniert eher wie bei Hubschraubern. Die Vögel landen fast senkrecht mitten in der Kolonie, wobei die Nachbarn ihre Schnäbel bereithalten, um unpräzise Landemanöver sofort zu ahnden.
Weite Teile der Insel sind von Klippen gesäumt, die an vielen Stellen gut zugänglich sind. Felsenkormorane sind mit dem Brüten beschäftigt, weiße Scheidenschnäbel suchen nach Futter und eine optimal zugängliche Kolonie von Felsenpinguinen bieten weitere Möglichkeiten.
Zudem lohnt es sich immer nach Robben Ausschau zu halten, die häufig zum Ruhen die kleinen Buchten der Klippen aufsuchen. In den letzten Jahren hat sich eine Kolonie von Südamerikanischen Seelöwen ganz in der Nähe etabliert, die wir fast auf Augenhöhe, aber aus sicherer Entfernung beobachten können. Magellan-Pinguine und eine Kolonie von Eselspinguinen sind genauso zu beobachten wie die vielen zum Teil sehr seltenen Gänse- und Entenarten der Falklandinseln.
Magellan-Pinguine sind Höhlenbrüter und oft sieht man die Eltern am Abend gemeinsam an der Bruthöhle stehen. Tagsüber bleiben ältere Küken oft alleine und warten am Höhleneingang auf die nächste Fütterung. Eselspinguine bauen dagegen ein kleines Nest aus Steinchen, Kelp oder Gras und der Diebstahl von Nistmaterial ist ein beliebtes Vergehen, um das eigene Nest interessanter und schöner zu gestalten. So ist Streit unter Nachbarn unausweichlich. Ein besonderes und einmaliges Verhalten der Eselspinguine ist die Fütterung fast erwachsener Jungvögel. Da wird nicht einfach gefüttert, sondern die Küken müssen sich das Futter erst durch eine lange wilde Jagd durch die Kolonie verdienen. Die Kolonie auf Bleaker Island ist von allen Seiten gut zugänglich, was es uns erlauben wird, optimales Morgen-, Abend- oder Gegenlicht zu nutzen.
Als Übernachtung steht uns ein modernes, nach ökologischen Richtlinien gebautes, dem "Green Seal Status" entsprechendes, Cottage zur Verfügung. Es bietet einen geräumigen Aufenthaltsraum, in dem die theoretischen Workshopinhalte entspannt vermittelt werden und im Wintergarten des Cottage werden mit Sicherheit die letzten Erlebnisse bei den Pinguinen und Kormoranen von Bleaker Island ausgetauscht.

Frühstück Mittagessen Abendessen

TAG
13 - 16
23.01. - 26.01.2023
Saunders Island

Unser nächstes Ziel, das wir nach einem Flüg über West-Falkland erreichen ist Saunders Island, ein Beispiel für eine „Working Farm", die noch aktiv Schafzucht betreibt. Eine abenteuerliche Fahrt per 4x4 quer über die Insel bringt uns zum „Neck", einer Engstelle der Insel, an der wir auf uns alleine gestellt in einer kleinen Selbstversorgerhütte für die nächsten Tage Quartier machen werden. „The Neck" ist ein wilder, exponierter Isthmus zwischen zwei Höhenzügen und an den steilen, senkrechten Klippen der Berge bricht sich ungeschützt die Brandung des Südatlantiks. Über den weiten Sandstrand der Engstelle lässt der Wind oft Sandstürme entstehen, gegen die gerade gelandete Pinguine ankämpfen, um zu ihren hungrigen Küken zu marschieren.
In direkter Nachbarschaft zur Hütte befinden sich große Kolonien von Königskormoranen, Felsenpinguinen, Esels- und Magellan-Pinguinen. Einmalig ist die ebenfalls leicht erreichbare Kolonie der Schwarzbrauen-Albatrosse. Diese Albatrosart baut als Nest kleine Türmchen, auf denen das Küken thront und auf die nächste Fütterung wartet. Berührend ist das Begrüßungsritual dieser wunderschönen Vögel. In einer Art Tanz werden die Schwanzfedern gespreizt, der Schnabel zum Himmel gereckt und der Partner zärtlich mit dem messerscharfen Schnabel liebkost. Die Kolonie der Felsenpinguine liegt etwa 100m über dem Meer und Tag für Tag klettern die kleinen Pinguine hüpfend die fast senkrechten Felsen empor, was ihnen im englischen den Namen Rockhopper eingebracht hat und tiefe Rillen im Fels hinterlassen hat.
Die Vielfalt der Tiere, die in nächster Nähe ihrem Brutgeschäft nachkommen, macht diese Lokation weltweit einmalig. Zudem eignen sich die wilden Hügel der Insel gut für Wanderungen. Eine kleine Kolonie von Königspinguinen erlaubt einen Vorgeschmack auf den letzten Höhepunkt der Reise, Volunteer Point. Unterkunft in einer Selbstversorgerhütte mit Stockbetten / Vierbettzimmer, die Gruppe kocht selbst.

Frühstück Mittagessen Abendessen

TAG 17 — 27.01.2023
Stanley

Der Flug von Saunders Island zurück nach Stanley führt quer über West- und Ost-Falkland und gibt einen guten Eindrück über die Weite und die Landschaftsformen der Falkland-Inseln. Unterkunft nochmals voraussichtlich im Malvina House Hotel oder ähnlich.

Frühstück

TAG 18 - 20 — 28.01. - 30.01.2023
Volunteer Point

Nach der Landung beginnt unsere mehrtägige Exkursion mit dem Land Rover zum Volunteer Point, dessen Attraktion von die Kolonie von Königspinguinen ist, die wir nach einer ca. 3-stündigen Fahrt, teilweise über wegloses Gelände, erreichen. Die farbenprächtigen Königspinguine haben auf den Falkland-Inseln ihr nördlichstes Verbreitungsgebiet und sind der Abschluss der an fotografischen Höhepunkten so reichen Reise.
Der Brutzyklus der Königspinguine auf den Falkland-Inseln ist einmalig und erlaubt es Jungvögel in alten Altersstufen zu fotografieren. Einige Küken werden noch gewärmt, andere haben bereits ihr fluffig-braunes Gefieder angelegt, welches so charakteristisch für halbwüchsige Königspinguine ist, während gleichzeitig Pärchen ausgewachsener Vögel balzen und sich paaren. Begleitet wird das bunte Treiben in der Kolonie durch ständiges lautes Trompeten zurückkehrender Pinguine, die nach ihren Küken rufen.
Volunteer Point liegt an einem flachen Teil von East Falkland und ist im Norden offen zum Südatlantik. Auf der einen Seite der Kolonie liegt ein flacher Sandstrand auf dem sich häufig die See in großen Wogen bricht wohingegen auf der anderen Seite eine kleine Lagune von den Pinguinen regelmäßig zum Baden benützt wird. Dieser Gegensatz bietet die Gelegenheit die Königspinguine nicht nur in der Kolonie sondern auch in zwei unterschiedlichen Küstenarten zu beobachten und zu fotografieren.
Neben den Königspinguinen liegen bei Volunteer Point auch Kolonien von Magellan- und Eselspinguinen. Direkt bei Volunteer Point gibt es keine Unterkunft für Reisegruppen. Um trotzdem möglichst viel fotografieren zu können übernachten wir z. T. im Johnson's Harbour Cottage sowie in kleinen Zimmern, ev. einer Hütte mit Stockbetten bzw. in Zelten beim Warden der Kolonie. Für den Warden und seine Gäste wurde ein typisches Falkland Island Shanty renoviert. Diese kleinen Häuser wurden früher, als nur Pferde als Transportmittel existierten, von den Schaffarmern benutzt, um abgelegene Gebiete zu erschließen.

Frühstück Mittagessen Abendessen

TAG 21 — 31.01.2023
Rückkehr nach Stanley

Zu gegebener Zeit erfolgt die Rückfahrt nach Stanley. Hier übernachten wir ein letztes Mal im Malvina House Hotel oder ähnlich.

Frühstück

TAG 22 — 01.02.2023
Das Ende der Reise und Flug nach Sao Paulo / Brasilien

Zu gegebener Zeit folgt der Transfer zum Flughafen zum Flug nach Sao Paulo / Brasilien. Hier übernachten wir ein letztes Mal.

Frühstück

TAG 23 - 24 — 02.02. - 03.02.2023
Rückflug nach Deutschland

Ggf. über Madrid geht es nach Frankfurt, wo wir am Nachmittag des 24. Tages ankommen.

Frühstück

Termine & Preise

TERMIN	DOPPELZIMMER BEI 7 PERS. (pro Person)	DOPPELZIMMER BEI 6 PERS. (pro Person)	
11.01. – 03.02.2023	**10.249 €**	**10.539 €**	✔ BUCHBAR anfragen

Leistungen & Hinweise

Enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge Frankfurt - Santiago - Mount Pleasant und zurück in der Economyclass mit LATAM
- Nationale Flüge mit FIGAS (Stanley - Bleaker - Sea Lion - Saunders - Stanley (max. 20kg Gepäck inkl. Handgepäck p.P.)
- Alle Übernachtungen wie angegeben in Mittelklassehotels, Lodges und (Selbstversorger-) Hütten (Mehrbettzimmer) sowie teilweise im Zelt
- Frühstück in Punta Arenas, Santiago und Stanley. Vollpension auf Sea Lion, Bleaker, Saunders sowie am Volunteer Point / Johnson's Harbour
- Alle Transfers und Exkursionen wie beschrieben
- Deutschsprachiger Naturfotograf / -guide

Nicht enthaltene Leistungen

- Flughafen- sowie Ausreisegebühren und -steuern
- Kosten für medizinische Tests (z.B. für COVID-19) oder Impfungen, die entweder von einer Behörde oder vom örtlichen Veranstalter vor, während oder nach der Reise verlangt werden
- Getränke & weitere bzw. nicht angegebene Verpflegung
- Pers. Ausgaben & Trinkgelder
- Fakultative / optionale Ausflüge
- Gebühren für Visa / Touristenkarte
- Rail & Fly (Preis auf Anfrage)
- Einzelzimmer auf Anfrage (nur begrenzt verfügbar)
- Übergepäck auf den FIGAS-Flügen (ca. GBP 1,75 pro KG pro Flug / Strecke)

Preis- & Programmhinweise

- Preise ab 01.02.2023 unter Vorbehalt
- Gruppengröße min. 6 - max. 7 Personen
- Aufgrund der besonderen Gruppenbuchungsbedingungen ist die Buchung und vollständige Zahlung bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn notwendig
- Flüge zwischen den Inseln werden vom Falkland Islands Government Air Service (FIGAS) durchgeführt
- Programmänderungen aufgrund von Wetterbedingungen, Flugplanänderungen des FIGAS etc. bleiben vorbehalten
- Teilnehmende sollten den Umgang mit ihrer Kamera und Objektiven beherrschen und ein Grundlagenwissen zur allgemeinen Fotografie wie z.B. die Abhängigkeit von Belichtungszeit zu Blende besitzen

- Das Fotografieren der einmaligen Tierwelt steht im Fokus des Workshops. Der Workshop hat das Ziel das individuelle Niveau der Teilnehmenden zu verbessern. Dabei steht das praktische Arbeiten mit den Tieren im Vordergrund. Vorraussetzung für die Teilnahme ist ein solides Grundlagenwissen zur Fotografie und zum Umgang mit Objektiven und Kameras. Expertenwissen, jahrelange Erfahrung in der Tierfotografie oder eine extrem teure Ausrüstung ist nicht notwendig. Die Fluchtdistanz der Tiere auf den Falkland-Inseln / Malwinen ist meist sehr gering. Daher sind Brennweiten von 400mm (Vollformatsensor) ausreichend und ein Ansitz in Tarnzelten nicht notwendig. Die Teilnehmer können sich immer frei an/in den Kolonien bewegen. Die theoretischen Teile des Workshops werden der Situation (Wetter, Reisezeiten etc.) entsprechend in das Programm eingeflochten. Folgende Inhalte sind vorgesehen: Bildgestaltung in der Tierfotografie an Hand von Beispielen, Planung von Reisen zur Tierfotografie, Strategien zum Erfolg bei unbekannten Lokationen, Grundlagen der digitalen Fotografie: Sensoren, Farbräume, Dateiformate, Bildbearbeitung, Bildarchivierung, Workflows, Bildbesprechungen.Im praktischen Teil erfolgt bei jedem Ort eine Einführung mit der ganzen Gruppe. Die Tierarten werden vorgestellt und Besonderheiten von Tageszeit und Licht diskutiert. Perioden mit gutem Licht werden von den Teilnehmenden individuell zum Arbeiten mit den Tieren genutzt. Während der Perioden mit „schlechterem Licht" erfolgt jeweils intensives, individuelles, praktisches fotografisches Arbeiten zu zweit, das Rücksicht auf die individuellen Erfahrungen, Fragen und Wünsche der einzelnen Teilnehmenden nehmen kann. Bei den meisten Orten kann sich die Gruppe auf mehrere Ziele verteilen, um möglichst wenig Irritationen in den Kolonien hervorzurufen und um sich „nicht gegenseitig im Weg zu stehen". Wichtig ist der Spaß am Fotografieren und das wird auch immer im Mittelpunkt stehen. Weitere Informationen finden Sie hier bei Martin Zwick
- Individuelle Verlängerungen z.B. auf Carcass und/oder Pebble Island, im Nationalpark Torres del Paine, oder generell in Chile und Argentinien oder eine anschließende Kreuzfahrt zur Antarktischen Halbinsel sind möglich. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot

Hinweise zum Reiseziel

- Islas Malvinas / Falkland-Inseln: Die Süd-Sommermonate zwischen Nov. / Dez. und März sind die besten Monate für einen Besuch, insbesondere für Patagonien und Feuerland im Süden Argentiniens sowie die Falkland-Inseln
- Geld: Landeswährung ist das Falkland Pfund, akzeptiert wird auch das Britische Pfund
- Sprache: Die Landessprache ist Englisch
- Zeitverschiebung: Die Falkland-Inseln liegen vier Stunden hinter der mitteleuropäischen Winterzeit

Einreise & Gesundheit

- Zur Einreise benötigen Reisende deutscher Staatsangehörigkeit z.Zt. einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss
- Es sind z.Zt. keine Impfungen vorgeschrieben, es ist jedoch damit zu rechnen, dass ein vollständig dokumentierter Impfschutz gegen COVID-19 sowie ggf. auch mehrstufige Testverfahren von den Zielländern verlangt werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an ein örtliches Gesundheitsamt bzw. Tropeninstitut
- Eine Auslandsreisekrankenversicherung mit Rückholschutz ist vorgeschrieben

Allgemeine Hinweise

- Höhe der Anzahlung: 20% des Reisepreises, Restzahlung bitte 60 Tage vor Reisebeginn. Bei Kreuzfahrten und Foto-Workshops in die Polargebiete gelten ggf. besondere Zahlungs- und Stornobedingungen, die Sie unter den obigen Programmhinweisen und/oder den Dokumenten zum Download finden. Wir bitten um Beachtung
- Sofern bei den Reisen eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn möglich
- Die Reisepreiszahlung ist durch eine Insolvenzversicherung abgesichert
- Die Durchführung der Reise erfolgt durch den Veranstalter Auf Kurs! Inselreisen Jürgen Stock. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen jedoch ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten
- © Auf Kurs! Inselreisen Jürgen Stock 2021

Karten & Dokumente

- Reiseverlaufskarte (.jpg)
- Reiseprogramm (.pdf)
- Anmeldeformular (.pdf)
- Reisebedingungen des Veranstalters (.pdf)

Impressionen

KONTAKT

Auf Kurs! Inselreisen
Jürgen Stock
Sven-Hedin-Str. 8
D-22523 Hamburg

Aktuelle telefonische Bürozeiten
Mo, Di, Do, Fr von 9-11 & 15-17 Uhr
Mi & Sa geschlossen
Tel.: +49 40 57129651

Mail: jstock@aufkursinselreisen.de

Web: https://aufkursinselreisen.de

REISE-QUICK-LINKS

Antarktis
Atlantik
Arktis
Schiffe
Fotoreisen und Foto-Workshops in die Polargebiete

BELIEBTE REISEN

MV Sea Spirit: Falkland, Südgeorgien, Antarktis / Foto Workshop
Falkland-Inseln / Foto Workshop
Westgrönland / Foto Workshop
Islands Westfjorde / Fotoreise
Eiscamp Ostgrönland / Foto Workshop

INFOS & SERVICE

Blog
Reisemessen
Katalogbestellung
Wunschreiseberatung
Impressum / Datenschutz
Formblatt Pauschalreise
Anmeldung / AGBs
Über uns

"Schwarze Liste"

Martin Zwick
NATURFOTOGRAFIE

Auf Kurs! Inselreisen
Ihr Lotse auf den Reisewelten der Meere

© Auf Kurs! Inselreisen Jürgen Stock 2021